

# Vertreterwahl 2023

der Wohnungsbaugenossenschaft eG Südharz

*Wohnen  
mit Service!*



# Informationen zur Wahl

Sehr geehrtes Mitglied,

vom 14. April 2023 bis 12. Mai 2023 findet die Vertreterwahl unserer Genossenschaft statt.

## Warum braucht unsere Genossenschaft Vertreter?

Ein Vertreter setzt sich für die Interessen der Mitglieder seines Wohnbezirkes ein und vertritt diese in der Vertreterversammlung.

Die Vertreterversammlung ist das höchste Organ unserer Genossenschaft und trifft Beschlüsse: z. B. Feststellung des Jahresabschlusses, Wahl des Aufsichtsrates, Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat. Die genauen Zuständigkeiten der Vertreterversammlung leiten sich aus § 35 unserer Satzung ab.

Die Vertreter unserer Genossenschaft werden in der Regel zweimal im Jahr – einmal zur ordentlichen Vertreterversammlung und einmal zum Vertreterforum – eingeladen. In unserem jährlichen Vertreterforum wird über aktuelle und geplante Maßnahmen informiert. Der Aufsichtsrat und der Vorstand geben den Vertretern Auskunft über aktuelle Themen.

Damit sind die Vertreter ein sehr wichtiges Bindeglied in unserer genossenschaftlichen Selbstverwaltung.

## Wann und wie läuft die Vertreterwahl ab?

Die Berufung der jetzigen gewählten Vertreter endet nach der ordentlichen Vertreterversammlung am 22. Juni 2023. Somit beginnt die Amtszeit (2023 bis 2028) der neu gewählten Vertreter am Folgetag. Die Briefwahl der neuen Vertreter findet vom 14. April 2023 bis 12. Mai 2023 statt. Der Ablauf der Wahl ist in unserer Wahlordnung geregelt.

Bis zum 28. Februar 2023 können Sie Mitglieder als Vertreter vorschlagen, wenn diese ihr Einverständnis zur Kandidatur durch Unterschrift erklären. Wir hoffen auf die Bereitschaft vieler amtierender Vertreter, sich wieder zur Wahl zu stellen und somit auch in Zukunft die Geschicke unserer Wohnungsbaugenossenschaft mitzugestalten.

Die personalisierten Wahlunterlagen mit den Kandidatenlisten werden jedem Wahlberechtigten bis zum 20. April 2023 zugestellt und müssen bis 12. Mai 2023, 13 Uhr zurückgesandt werden.

Bitte beachten Sie die Termine und Hinweise der Wahlbekanntmachung.  
Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung an der Wahl.

Ihre WBG Südharz

Sven Dörmann  
Vorstand Wohnen

Steffen Loup  
Vorstand Finanzen

Claudia Schaper  
stellvertretender Wahlvorstand

# Wahlbekanntmachung

## für die Wahl der Vertreter bei der Wohnungsbaugenossenschaft eG Südharz

Die Vertreterwahl der Wohnungsbaugenossenschaft eG Südharz findet vom **14. April 2023, 9:00 Uhr bis 12. Mai 2023, 13:00 Uhr** statt.

Die Mitglieder werden den Wahlbezirken zugeordnet. Die zugehörigen Straßen befinden sich auf den folgenden Seiten der Bekanntmachung.

Die Wahl erfolgt gemäß Beschluss des Wahlvorstandes sowie der gültigen Wahlordnung gemäß § 10 durch Briefwahl. Jedem Wahlberechtigten werden seine Wahlunterlagen unaufgefordert zugestellt.

Wahlberechtigt ist jedes bis zum Tag der Wahl auf Beschluss des Vorstandes zugelassene Mitglied.

Wählbar ist jede natürliche, unbeschränkt geschäftsfähige Person, die Mitglied der Genossenschaft ist und nicht dem Aufsichtsrat oder dem Vorstand angehört.

Jeder Wahlberechtigte kann bis zum 28. Februar 2023 für seinen Wahlbezirk Kandidaten zur Wahl vorschlagen. Der Vorschlag ist formlos mit Angabe **von Nachname, Vorname, Anschrift sowie Telefonnummer** oder E-Mail-Adresse des vorgeschlagenen Mitgliedes an die Wohnungsbaugenossenschaft eG Südharz, Bochumer Straße 5 zu senden. Neben dem Vorschlag sind folgende Dokumente notwendig:

- Unterschriebene Erklärung des Vorgeschlagenen, dass er mit seiner Benennung einverstanden ist.
- Unterschriebene Erklärung, dass er die aktuellen „Datenschutzhinweise Vertreterwahl“ zur Kenntnis genommen hat.

Alle Dokumente senden Sie bitte an: Wohnungsbaugenossenschaft eG Südharz, Bochumer Straße 5, 99734 Nordhausen.

**Die Wahlbekanntmachung und eine Liste der Wahlberechtigten liegen ab 31. Januar 2023 in der Geschäftsstelle aus.**

Die geprüften Wahlvorschläge sowie die für die einzelnen Wahlbezirke aufgestellten Kandidatenlisten liegen in der Zeit vom 3. März 2023 bis 17. März 2023 zur Einsichtnahme zu folgenden Öffnungszeiten aus:

### **Geschäftsstelle WBG Südharz Nordhausen, Bochumer Straße 5:**

Montag bis Donnerstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
13:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Freitag 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

### **Zweigstelle Bleicherode, Käthe-Kollwitz-Straße 29 a:**

Dienstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
13:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
Donnerstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

### **Zweigstelle Heringen, Straße der Jugend 6:**

Montag 13:00 Uhr bis 15:30 Uhr

### **Zweigstelle Rottleberode, Harzstraße 11:**

Montag 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

### **Das Wahlergebnis wird bis zum 17. Mai 2023 festgestellt.**

Eine Liste mit den Namen und Anschriften der gewählten Vertreter und Ersatzvertreter liegt im Zeitraum vom 25. Mai 2023 bis zum 12. Juni 2023 in den Geschäftsräumen (siehe oben) der WBG Südharz zur Einsichtnahme aus. Auf Verlangen kann jedes Mitglied eine Abschrift dieser Liste ausgehändigt bekommen.

Wohnungsbaugenossenschaft eG Südharz  
**Der Wahlvorstand**

Nordhausen, 31. Januar 2023



# WAHLBEZIRKE WBG Südharz

## Übersicht der Wahlbezirke 1-10

### WAHLBEZIRK 1

#### Nordhausen Süd



**Vanessa Meißner**

☎ 0177-2114033  
 ☎ (03631) 697-149  
 ✉ vam@wbg-suedharz.de

**Büro Nordhausen**  
 Hallesche Straße 71  
 99734 Nordhausen

**Sprechzeiten**  
 Mo 08:00-09:00 Uhr  
 Do 16:00-17:00 Uhr

#### Nordhausen

Ammerberg 35-38, 39-42, 43-46  
 Hallesche Straße 34-40, 69, 71-75, 77-81  
 Jacob-Plaut-Straße 1-9, 12-18  
 Kleiststraße 1-5, 2-6, 7-11, 8-12  
 Stresemannring 4, 6-8, 21-23, 25-29

Thomas-Müntzer-Straße 1 a-b, 2-6,  
 3-7, 8-12  
 Weinberg 7-11, 13-17, 19-23, 20-22,  
 24-30, 25-29

### WAHLBEZIRK 2

#### Nordhausen West



**René Paetzold**

☎ 0177-2846065  
 ☎ (03631) 697-147  
 ✉ rpa@wbg-suedharz.de

**Büro Nordhausen**  
 Hesseröder Straße 27  
 99734 Nordhausen

**Sprechzeiten**  
 Mo 08:00-09:00 Uhr  
 Do 16:00-17:00 Uhr

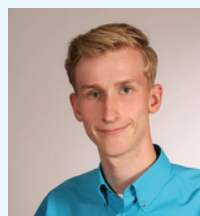
#### Nordhausen

Bochumer Straße 44, 46, 48-52, 54 a-c,  
 56-64, 74-80, 82-88, 90-96, 98-104, 120-  
 122  
 Hardenbergstraße 1 a-c, 3-7, 9-19, 14-18,  
 24-30, 25-31, 32-38, 33-39, 41-47, 40-46,  
 49-55, 57-63

Hesseröder Straße 27, 29 a-c  
 Pestalozzistraße 1-15  
 Wilhelm-Raabe-Straße 2-8  
 Yorkstraße 1 a-c, 2-5

### WAHLBEZIRK 3

#### Nordhausen Nord & Ost



**Jan Kruse**

☎ 0177-2114036  
 ☎ (03631) 697-148  
 ✉ jak@wbg-suedharz.de

**Büro Nordhausen**  
 Stolberger Straße 85 a  
 99734 Nordhausen

**Sprechzeiten**  
 Mo 08:00-09:00 Uhr  
 Do 16:00-17:00 Uhr

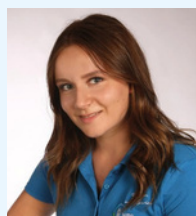
#### Nordhausen

Albert-Träger-Straße 45-51, 53-59, 61-67  
 Aueblick 1-4, 5-8, 9-12, 22 (SENIOREN-  
 WOHNEN PLUS »Am Aueblick«) 20, 21  
 Conrad-Fromann-Straße 1, 2, 3, 4, 5-7,  
 8-10, 49, 51, 53, 55  
 Dr.-Hasse-Straße 1-4 (SENIORENWOH-  
 NEN PLUS »An der Zichorienmühle«)  
 Dr.-Robert-Koch-Straße 15-21, 23-29,  
 31-37

Förstemannstraße 10-16  
 Frankenstraße 20, 20 a  
 Jahnstraße 53  
 Ostrower Straße 1-4, 5-8, 9-12  
 Riemannstraße 7  
 Schröterstraße 6  
 Stolberger Straße 91-97, 99-105, 107-113  
 Uhlandstraße 1, 3  
 Welfenweg 10-16

### WAHLBEZIRK 4

#### Nordhausen Innenstadt



**Paula Kramer**

☎ 0177-2114035  
 ☎ (03631) 697-146  
 ✉ pak@wbg-suedharz.de

**Büro Nordhausen**  
 Töpferstraße 20  
 99734 Nordhausen

**Sprechzeiten**  
 Mo 08:00-09:00 Uhr  
 Do 16:00-17:00 Uhr

#### Nordhausen

Baltzerstraße 1-5, 2-8, 7, 9, 10-14, 11,13  
 Blödastraße 1, 1 a, 20  
 Hagen 1-4, 5-8  
 Käthe-Kollwitz-Straße 1 a, 3  
 Lindenstraße 1-5, 2-8, 10-16  
 Löbnitzstraße 6-12, 7-11  
 Morgenröte 9, 11  
 Otto-Ludwig-Straße 1, 2, 3-7, 6-8  
 Pferdemarkt 2, 4, 3-7, 6, 8

Richard-Wagner-Straße 2-4, 5-8  
 Rudolf-Breitscheid-Straße 1, 2, 3, 4  
 Spiegelstraße 9, 23-25  
 Stolberger Straße 4, 10, 12, 18  
 Taschenberg 7-9  
 Töpferstraße 11-18, 20-27, 37-40  
 Weberstraße 4, 14-15, 25, 26-29  
 Wolfstraße 1-10

## WAHLBEZIRK 5

### Nordhausen Salza



**Heiko Thiesler**

☎ 0177-2114032  
 ☎ (03631) 697-145  
 ✉ hth@wbg-suedharz.de

**Büro Nordhausen**  
 Northeimer Straße 4  
 99734 Nordhausen

**Sprechzeiten**  
 Mo 08:00-09:00 Uhr  
 Do 16:00-17:00 Uhr

#### Nordhausen

An der Bleiche 70-76  
 Bingerhof 1-7, 2-10, 9-13, 12-15  
 Birkenweg 5-8, 9-12, 13-16, 17-20, 21-24  
 Blumenstraße 36-39  
 Bochumer Straße 113-121  
 Franz-Mehring-Straße 29-35, 30-36  
 Georg-Weerth-Straße 7-10

Graf-von-Stauffenberg-Straße 1-7, 2-8,  
 9-15, 10-16  
 Grenzstraße 26-29, 30-33  
 Hohensteiner Straße 19-21 Martin-  
 Niemöller-Straße 1-4, 5-8, 9-12  
 Northeimer Straße 2-8, 10-16, 18-24,  
 26-32

## WAHLBEZIRK 6

### Nordhausen Mitte



**Matti Niebsch**

☎ 0177-2114038  
 ☎ (03631) 697-127  
 ✉ mni@wbg-suedharz.de

**Büro Nordhausen**  
 Bahnhofstraße 31  
 99734 Nordhausen

**Sprechzeiten**  
 Mo 08:00-09:00 Uhr  
 Do 16:00-17:00 Uhr

#### Nordhausen

Am Frauenberg 8-14, 15-21  
 Auf dem Sand 1-5, 7-11  
 Bahnhofstraße 31, 32, 37, 38  
 Dr.-Silberborth-Straße 1-9, 2-6, 8-14,  
 11-17, 16-20, 19-23, 22-28, 25-31  
 Flickengasse 1-3

Grimmelallee 1 a-c  
 Neustadtstraße 1-5, 7-11, 10, 13-17, 19-23  
 Sangerhäuser Straße 1-3, 4-8, 22-30,  
 32-36, 38-42  
 Taschenberg 11

## WAHLBEZIRK 7

### Harztor Ilfeld/ Niedersachswerfen



**Büro OT Ilfeld**

☎ 0177-2114038  
 ☎ (03631) 697-127  
 ✉ mni@wbg-suedharz.de

**Büro Ilfeld**

Walther-Rathenau-  
 Straße 7 (im Hof)  
 99768 Harztor/ OT Ilfeld

**Sprechzeiten**  
 Do 14:00-15:00 Uhr

#### Harztor/ OT Niedersachswerfen

Am Bahnhof 6-7  
 Schillerstraße 12-18  
 Schulstraße 4-6  
 Goethestraße 11-15

#### Harztor/ OT Ilfeld

Walther-Rathenau-Straße 1, 2, 3, 5, 7  
 Schröderstraße 32-36, 38-42, 44-48,  
 50-54, 56-62



# WAHLBEZIRKE WBG Südharz

## Übersicht der Wahlbezirke 1-10

### WAHLBEZIRK 8

#### Bleicherode/Wipperdorf



**Heiko Hebestreit**

☎ (036338) 42213  
✉ hhe@wbg-suedharz.de



**Annett Kuchenbuch**

☎ (036338) 42213  
✉ asc@wbg-suedharz.de

**Büro Bleicherode**

Käthe-Kollwitz-Str. 29a  
99752 Bleicherode

**Sprechzeiten**

Di, Do 09:00-12:00 Uhr, 13:00-17:00 Uhr

#### **Nordhausen**

Angerbergstraße 42-45  
Bahnhofstraße 45  
Bleicheröder Straße 17-19  
Brückenstraße 7  
Burgstraße 52

Danielstraße 4-7  
Frankestraße 9  
Freiheitsstraße 9 a-c, 10-12, 54-57  
Gartenstraße 20-25, 54-57, 58-60,  
61-63, 64-66  
Karl-Liebknecht-Straße 1-2, 3-4, 26-28,

29-32, 33-34, 6-11  
Käthe-Kollwitz-Straße 1-4, 5-7, 8-10,  
11-13, 14-16, 17-19, 20-22, 23-25, 26-28,  
29-32, 33-36, 37-40, 41-43  
Löwentorstraße 1, 1 a-c, 2, 2 a-c  
Löwentorstraße 43

Max-Planck-Straße 4-5  
Naumannstraße 1-14  
Obergebraer Straße 76  
Sondershäuser Straße 24 b  
Stadtpark 1-6  
Wallstraße 2-5, 6

### WAHLBEZIRK 9

#### Heringen



**Heiko Hebestreit**

☎ (036338) 42213  
✉ hhe@wbg-suedharz.de

**Büro Heringen**

Käthe-Kollwitz-Str. 29a

**Sprechzeiten**

Mo 13:00-15:30 Uhr

#### **Heringen**

Straße der Jugend 6-10, 11-15, 19-21

### WAHLBEZIRK 10

#### Rottleberode



**Jan Kruse**

☎ 0177-2114036  
☎ (03631) 697-148  
✉ jak@wbg-suedharz.de

**Büro OT Rottleberode**

Harzstraße 11  
06536 Südharz/  
OT Rottleberode

**Sprechzeiten**

Mo 15:00-16:00 Uhr

#### **Südharz/ OT Rottleberode**

Harzstraße 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23

# Wahlordnung

## für die Wahl der Vertreter der Wohnungsbaugenossenschaft eG Südharz

### § 1 Wahlvorstand

(1) Zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl von Vertretern und Ersatzvertretern zur Vertreterversammlung sowie für alle damit zusammenhängenden Entscheidungen wird ein Wahlvorstand bestellt. Vorstand und Aufsichtsrat legen in gemeinsamer Sitzung das Verfahren zur Bestellung des Wahlvorstandes fest.

(2) Der Wahlvorstand besteht aus mindestens fünf Personen und setzt sich zusammen aus  
- 1 Mitglied des Vorstandes (bestelltes Mitglied),  
- 4 Mitgliedern der Genossenschaft, die weder dem Vorstand noch dem Aufsichtsrat angehören (gewählte Mitglieder).

(3) Abs. 2 gilt mit der Maßgabe, dass die Zahl der gewählten Mitglieder die Zahl der bestellten Mitglieder überwiegen muss. Für die gewählten Mitglieder kann mindestens ein Ersatzmitglied gewählt werden. Ersatzmitglieder gemäß Satz 2 ersetzen ausgeschiedene gewählte Mitglieder, ohne dass es einer Ergänzungswahl gemäß Abs. 7 bedarf. Ersatzmitglieder gemäß Satz 2 treten in der Reihenfolge der am meisten auf sie entfallenden Stimmen an die Stelle des jeweils ausgeschiedenen Mitglieds, bei Stimmgleichheit entscheidet die längere Zugehörigkeit zur Genossenschaft, bei gleich langer Zugehörigkeit die alphabetische Reihenfolge des Familiennamens.

(4) Das Mitglied des Wahlvorstandes, das dem Vorstand angehört, wird von Vorstand und Aufsichtsrat in gemeinsamer Sitzung bestellt. Die gewählten Mitglieder werden von der Vertreterversammlung gewählt; für die Wahl gilt § 34 Abs. 4 der Satzung bezüglich der Wahlen zum Aufsichtsrat entsprechend.

(5) Der Wahlvorstand wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden, dessen Stellvertreter und einen Schriftführer.

(6) Der Wahlvorstand ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder bei der Beschlussfassung anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Über die Beschlüsse sind Niederschriften anzufertigen. Diese sind von dem Vorsitzenden oder seinem

Stellvertreter sowie einem Mitglied zu unterzeichnen. Beschlüsse des Wahlvorstandes können auch schriftlich oder im Wege von Fernkommunikationsmedien (beispielsweise per Telefon, E-Mail oder Videokonferenz), auch ohne Einberufung einer Sitzung, gefasst werden, wenn kein Mitglied des Wahlvorstandes diesem Verfahren unverzüglich widerspricht.

(7) Der Wahlvorstand soll vor jeder Neuwahl zur Vertreterversammlung gebildet werden. Er bleibt jedoch bis zur Neubildung eines Wahlvorstandes im Amt. Scheiden Mitglieder vorzeitig aus dem Wahlvorstand aus und stehen keine Ersatzmitglieder im Sinne von Abs. 3 Sätze 2 bis 4 zur Verfügung, so besteht der Wahlvorstand für den Rest seiner Amtszeit bzw. bis zur Neubildung aus den verbleibenden Mitgliedern. Eine Ergänzungswahl ist nur erforderlich, wenn die gewählten Mitglieder im Wahlvorstand nicht mehr überwiegen oder nicht mehr mindestens drei Mitglieder vorhanden sind.

### § 2 Aufgaben des Wahlvorstandes

(1) Der Wahlvorstand hat unter Beachtung der Satzungsbestimmungen zur Vertreterversammlung insbesondere folgende Aufgaben:

1. die Feststellung der wahlberechtigten Mitglieder,
2. die Feststellung der Zahl der zu wählenden Vertreter,
3. die Festlegung der Zahl der zu wählenden Ersatzvertreter,
4. die Entscheidung über die Form der Wahl,
5. die Festsetzung der Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen,
6. die Bekanntmachung der Vorbereitung und Durchführung der Wahl gemäß § 6 Abs. 2,
7. die Feststellung und Bekanntmachung der gewählten Vertreter und der gewählten Ersatzvertreter,
8. die Behandlung von Anfechtungen der Wahl.

(2) Der Wahlvorstand kann zur Erfüllung seiner Aufgaben Wahlhelfer heranziehen.

### § 3 Wahlberechtigung

(1) Wahlberechtigt ist jedes bis zum Tag der Wahl auf Beschluss des Vorstandes zugelassene Mitglied. Ausgeschlossene Mitglieder haben ab dem Zeit-

punkt der Absendung des Ausschließungsbeschlusses gemäß § 11 Abs. 4 der Satzung kein Wahlrecht mehr.

(2) Das Mitglied übt sein Stimmrecht persönlich aus. Das Stimmrecht geschäftsunfähiger oder in der Geschäftsfähigkeit beschränkter natürlicher Personen sowie das Stimmrecht von juristischen Personen wird durch ihre gesetzlichen Vertreter, das Stimmrecht von Personenhandelsgesellschaften durch zur Vertretung ermächtigte Gesellschafter ausgeübt. Mehrere Erben eines verstorbenen Mitgliedes üben ihr Stimmrecht durch einen gemeinschaftlichen Vertreter aus. Für die schriftliche Bevollmächtigung zur Ausübung des Wahlrechts gilt § 31 Abs. 5 der Satzung. Wahlberechtigte Vertreter des Mitgliedes oder Bevollmächtigte müssen ihre Vertretungsbefugnis auf Verlangen des Wahlvorstandes nachweisen.

(3) Soweit ein Vertreter oder Bevollmächtigter im Sinne von Abs. 2 das Stimmrecht für ein Mitglied ausübt, hat der Vertreter oder Bevollmächtigte auch darüber hinausgehende Rechte und Pflichten des Mitgliedes mit Wirkung für und gegen das Mitglied wahrzunehmen; insbesondere hat der Vertreter oder Bevollmächtigte die Erklärung im Sinne von § 10 Abs. 2 lit. c) abzugeben und diese gemäß § 10 Abs. 6 Satz 4 zu unterschreiben.

#### § 4 Wählbarkeit

(1) Wählbar ist jede natürliche, unbeschränkt geschäftsfähige Person, die Mitglied der Genossenschaft ist und nicht dem Vorstand oder Aufsichtsrat angehört. Ist ein Mitglied der Genossenschaft eine juristische Person oder eine Personenhandelsgesellschaft, kann jeweils eine natürliche Person, die zu deren Vertretung befugt ist, als Vertreter gewählt werden.

(2) Nicht wählbar ist ein Mitglied ab dem Zeitpunkt der Absendung des Ausschließungsbeschlusses gemäß § 11 Abs. 4 der Satzung.

#### § 5 Wahlbezirke und Wählerlisten

(1) Der Wahlvorstand beschließt, welche Wahlbezirke auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat gebildet werden. Dabei sind auch die Mitglieder zu berücksichtigen, die nicht mit Wohnungen versorgt sind. Die Wahlbezirke sollen möglichst zusammenhängende Wohnbezirke umfassen. In Zweifelsfällen entscheidet der Wahlvorstand, zu welchem Wahlbezirk ein Mitglied gehört.

(2) Der Wahlvorstand stellt für jeden Wahlbezirk eine Liste der nach § 3 Abs. 1 bekannten Wahlberechtig-

ten auf (Wählerliste). Diese wird nach Maßgabe des § 6 Abs. 2 in den Geschäftsräumen der Genossenschaft zur Einsicht für die Mitglieder ausgelegt und erforderlichenfalls ergänzt.

(3) Der Wahlvorstand stellt fest, wie viele Vertreter in den einzelnen Wahlbezirken entsprechend der sich nach § 31 Abs. 2 der Satzung ergebenden Mindestzahl zu wählen sind. Maßgebend ist die Zahl der Mitglieder am letzten Tag des der Wahl vorhergegangenen Geschäftsjahres.

(4) Der Wahlvorstand stellt fest, wie viele Ersatzvertreter gemäß § 31 Abs. 2 der Satzung in den einzelnen Wahlbezirken zu wählen sind.

#### § 6 Ort und Zeit der Wahl, Bekanntmachung

(1) Der Wahlvorstand hat Ort und Zeit der Wahl zu bestimmen.

(2) Der Wahlvorstand hat den Mitgliedern rechtzeitig alle die Wahl zur Vertreterversammlung betreffenden Daten, Fristen und Unterlagen und die Form der Wahl bekannt zu machen. Bekanntmachungen erfolgen durch Auslegung in den Geschäftsräumen der Genossenschaft zur Einsicht für die Mitglieder. Auf die Auslegung ist in der Mitgliederzeitschrift „Bei UNS Zuhause!“ hinzuweisen.

#### § 7 Kandidaten und Wahlvorschläge

(1) Der Wahlvorstand und jedes Mitglied können Kandidaten zur Wahl als Vertreter vorschlagen. Der Vorschlag muss jeweils den Nachnamen, Vornamen und die Anschrift sowie die Telefonnummer oder die E-Mail-Adresse des vorgeschlagenen Mitgliedes angeben. Dem Vorschlag ist eine Erklärung des Vorgeschlagenen beizufügen, dass er mit seiner Benennung einverstanden ist, sowie eine vom Vorgeschlagenen unterschriebene Erklärung, dass er die zum Zeitpunkt der Abgabe des Wahlvorschlages aktuellen „Datenschutzhinweise Vertreterwahl“ zur Kenntnis genommen hat. Die Einzelheiten, insbesondere die erforderlichen personenbezogenen Daten, ergeben sich aus den in Satz 3 genannten Datenschutzhinweisen.

(2) Der Wahlvorstand prüft die von den Mitgliedern eingereichten Wahlvorschläge.

(3) Der Wahlvorstand stellt die Vorschläge nach den einzelnen Wahlbezirken zusammen und gibt diese gemäß § 6 Abs. 2 bekannt.

(4) Stehen in einem Wahlbezirk nicht genügend Kandidaten entsprechend der Zahl der zu wählenden Vertreter und Ersatzvertreter gemäß § 5 Abs. 3 und



Abs. 4 zur Verfügung, so dürfen Kandidaten anderer Wahlbezirke, die der Wahlvorstand bestimmt, für den betreffenden Wahlbezirk aufgestellt werden. Dabei ist der Maßstab möglichst zusammenhängender Wohnbezirke im Sinne von § 5 Abs. 1 zu beachten.

### § 8 Durchführung der Wahl, Stimmzettel

- (1) Die Vertreter und Ersatzvertreter werden in geheimer Wahl gewählt. § 31 Abs. 2 der Satzung gilt entsprechend.
- (2) Die Wahl kann durchgeführt werden in der Form der Stimmabgabe im Wahlraum (§ 9) und der Briefwahl (§ 10). Der Wahlvorstand kann beschließen, dass die Wahl nur in der einen oder anderen Form oder in einer kombinierten Form durchgeführt wird.
- (3) Die Stimmabgabe erfolgt per Stimmzettel. Bei Stimmabgabe im Wahlraum oder per Briefwahl erfolgt die Stimmabgabe mittels papierhaften Stimmzettels.
- (4) Es ist zu gewährleisten, dass jedes Mitglied sein Stimmrecht nur einmal ausübt. Im Fall einer kombinierten Wahl gemäß Abs. 2 ist sicherzustellen, dass die Stimmabgabe im Wahlraum erst dann erfolgt, wenn die Stimmabgabe gemäß § 10 bereits abgeschlossen ist, es sei denn, es kann auf andere Weise sichergestellt werden, dass ein Mitglied sein Stimmrecht nur einmal ausübt.
- (5) Die Wahl nach gebundenen Listen ist ausgeschlossen.
- (6) Der Stimmzettel muss die Nachnamen und Vornamen der für den einzelnen Wahlbezirk aufgestellten Kandidaten enthalten. Soweit Vor- und Nachname von zwei oder mehr Kandidaten gleich lauten, muss der Stimmzettel auch jeweils die Anschrift der Kandidaten enthalten.

### § 9 Stimmabgabe im Wahlraum

- (1) Der Stimmzettel ist dem Wähler im Wahlraum zu übergeben. Die Ausgabe des Stimmzettels ist in der Wählerliste zu vermerken.
- (2) Im Fall der kombinierten Wahl nach § 8 Abs. 2 gleicht der Wahlvorstand vor Ausgabe der Stimmzettel die Wählerliste dahingehend ab, ob bereits eine Stimmabgabe gemäß § 10 erfolgt ist. Bei bereits erfolgter Stimmabgabe gemäß § 10 wird kein Stimmzettel ausgegeben.
- (3) Der Wähler kreuzt auf dem Stimmzettel die vorge-

schlagenen Kandidaten an, denen er seine Stimme gibt. Er darf nur höchstens so viele Namen ankreuzen, wie Vertreter und Ersatzvertreter zu wählen sind.

(4) Der Wähler legt seinen Stimmzettel unter Aufsicht des Wahlvorstandes in die Wahlurne.

(5) Nach Ablauf der Wahlzeit dürfen nur noch die Wähler zur Stimmabgabe zugelassen werden, die zu diesem Zeitpunkt im Wahlraum anwesend sind. Nachdem diese Wähler ihre Stimmen abgegeben haben, erklärt der Wahlvorstand die Wahl für beendet.

### § 10 Briefwahl

- (1) Jedes Mitglied kann durch Brief wählen, soweit die Briefwahl vom Wahlvorstand zugelassen ist. Der Wahlvorstand gibt den Zeitpunkt bekannt, bis zu dem spätestens die schriftliche Stimmabgabe beim Wahlvorstand eingegangen sein muss.
- (2) Der Wahlvorstand übermittelt dem Mitglied auf Anfordern
  - a) einen Freiumschlag (Wahlbrief), der mit dem Wahlbezirk sowie der Mitgliedsnummer gekennzeichnet und mit der Adresse des Wahlvorstandes versehen ist und
  - b) einen Stimmzettel mit neutralem Stimmzettelumschlag und
  - c) eine vorgedruckte, von dem Mitglied abzugebende Erklärung, in der gegenüber dem Wahlvorstand zu versichern ist, dass der Stimmzettel persönlich ausgefüllt wurde.
- (3) Wird auf Beschluss des Wahlvorstandes nur durch Brief gewählt, so sendet die Genossenschaft den Mitgliedern unaufgefordert die Wahlunterlagen zu.
- (4) Hat ein Mitglied die Unterlagen für die Briefwahl nicht erhalten, so hat es sich zur Übermittlung von Ersatzwahlunterlagen rechtzeitig an den Wahlvorstand zu wenden. Die Absätze 1 und 2 gelten entsprechend.
- (5) Die Ausgabe der Briefwahlunterlagen und etwaiger Ersatzwahlunterlagen ist in der Wählerliste zu vermerken.
- (6) Der vom Mitglied ausgefüllte Stimmzettel ist in den zu verschließenden Stimmzettelumschlag zu legen. Der verschlossene Stimmzettelumschlag ist in den Wahlbrief zu legen. § 9 Abs. 3 gilt entsprechend. Die vorgedruckte Erklärung gemäß Abs. 2 lit. c) ist unter Angabe des Ortes und des Datums vom Mitglied zu unterschreiben und ebenfalls in

den Wahlbrief zu legen. Der Wahlbrief ist so rechtzeitig an die vorgegebene Adresse zu übersenden, dass dieser fristgerecht zu dem vom Wahlvorstand festgesetzten Zeitpunkt nach Abs. 1 eingeht.

(7) Die eingegangenen Wahlbriefe sind ungeöffnet nach näherer Bestimmung des Wahlvorstandes ordnungsgemäß zu verwahren. Ihre Anzahl ist für jeden Wahlbezirk gesondert festzuhalten. Die nicht ordnungsgemäß gekennzeichneten Wahlbriefe sind mit dem Vermerk „ungültig“ zu versehen.

(8) Der Wahlvorstand stellt die Anzahl der ihm übermittelten Wahlbriefe – bezogen auf den Bezirk – in einer Niederschrift fest. Bei ungültigen Wahlbriefen gilt die Stimme als nicht abgegeben. Der Wahlvorstand vermerkt die Stimmabgabe in der Wählerliste entsprechend. Danach sind die Stimmzettelumschläge dem Wahlbrief zu entnehmen. Der Wahlvorstand prüft deren Gültigkeit anhand der Vorgaben gemäß Abs. 2 und 6. Die Wahlbriefe sind zu vernichten. Die Anzahl der gültigen und der ungültigen Stimmzettelumschläge ist in der Niederschrift festzuhalten.

### § 11 Ermittlung des Wahlergebnisses

(1) Zur Ermittlung des Wahlergebnisses prüft der Wahlvorstand die Gültigkeit jedes Stimmzettels und nimmt am Tag der Stimmauszählung die Stimmenzählung vor.

(2) Die Stimmabgaben gemäß § 9 und § 10 werden am Tag der Stimmauszählung zusammengeführt, soweit die Wahl in einer kombinierten Form gemäß § 8 Abs. 2 durchgeführt wurde.

(3) Ungültig sind Stimmzettel,  
 a) die nicht oder nicht allein in dem Stimmzettelumschlag abgegeben worden sind,  
 b) die nicht mit dem Stimmzettel übereinstimmen, der dem Wahlberechtigten ausgehändigt bzw. übermittelt wurde, insbesondere andere als in den Wahlvorschlägen aufgeführte Namen enthalten,  
 c) die mehr angekreuzte bzw. markierte Namen enthalten, als Vertreter und Ersatzvertreter zu wählen sind,  
 d) aus denen der Wille des Abstimmenden nicht eindeutig erkennbar ist,  
 e) die mit Zusätzen oder Vorbehalten versehen sind.

(4) Die Ungültigkeit eines Stimmzettels ist durch Beschluss des Wahlvorstandes festzustellen und zu begründen.

(5) Nach der Stimmzählung und gegebenenfalls Zusammenführung gemäß Abs. 2 wird das Endergebnis durch den Wahlvorstand festgestellt.

### § 12 Niederschrift über die Wahl

(1) Über den Ablauf und das Ergebnis der Wahlhandlungen ist eine Niederschrift anzufertigen. Dieser sind die gültigen Stimmzettel, sowie die Stimmzettel, die vom Wahlvorstand für ungültig erklärt worden sind, als Anlage beizufügen.

(2) Die Niederschrift ist von dem Vorsitzenden des Wahlvorstandes oder seinem Stellvertreter sowie einem weiteren Mitglied des Wahlvorstandes zu unterzeichnen und für die Dauer der Wahlperiode vom Wahlvorstand zu verwahren.

### § 13 Feststellung der Vertreter und Ersatzvertreter

(1) Aufgrund der zugelassenen Wahlvorschläge und der Niederschriften über die Wahlhandlungen stellt der Wahlvorstand innerhalb von 10 Tagen nach der Wahl die gewählten Vertreter und Ersatzvertreter durch Beschluss fest.

(2) Als Vertreter sind in der Reihenfolge der auf sie entfallenden Stimmen die Mitglieder gewählt, die jeweils die meisten Stimmen – bezogen auf den Bezirk – erhalten haben.

(3) Als Ersatzvertreter sind in der Reihenfolge der auf sie entfallenden Stimmen die Mitglieder gewählt, die nach den Vertretern jeweils die meisten Stimmen – bezogen auf den Bezirk – unter Beachtung von § 5 Abs. 4 erhalten haben.

(4) Bei Mitgliedern, die die gleiche Stimmenzahl erhalten haben, entscheidet über die Reihenfolge im Sinne von Abs. 2 und 3 und damit über ihre Zuordnung als Vertreter oder Ersatzvertreter die längere Zugehörigkeit zur Genossenschaft, bei gleich langer Zugehörigkeit die alphabetische Reihenfolge des Familiennamens.

(5) Der Wahlvorstand hat die als gewählt festgestellten Vertreter und Ersatzvertreter unverzüglich über ihre Wahl zu unterrichten. Die Gewählten haben nach ihrer Benachrichtigung unverzüglich zu erklären, ob sie die Wahl annehmen.

(6) Fällt nach der Wahl ein Vertreter vorzeitig weg durch  
 a. Niederlegung des Amtes als Vertreter,  
 b. Ausscheiden aus der Genossenschaft,  
 c. Absendung des Ausschließungsbeschlusses gemäß § 11 Abs. 4 der Satzung,

so tritt an seine Stelle der Ersatzvertreter entsprechend der Reihenfolge nach Abs. 3. Dies gilt auch, wenn der als Vertreter Gewählte vor der Annahme der Wahl ausscheidet (§ 31 Abs. 7 der Satzung).

(7) Steht in einem Wahlbezirk kein Ersatzvertreter mehr zur Verfügung, so dürfen Ersatzvertreter anderer Wahlbezirke, die der Wahlvorstand bestimmt, entsprechend der Reihenfolge nach Abs. 3 nachrücken.

(8) Sind alle Ersatzvertreter der Wahlbezirke weggefallen, kann eine Nachwahl der Ersatzvertreter durchgeführt werden, um zu vermeiden, dass die Zahl der Vertreter unter die Mindestzahl gemäß § 31 Abs. 1 der Satzung sinkt.

**§ 14 Bekanntgabe der Vertreter und Ersatzvertreter**

Der Wahlvorstand hat die Liste mit den Nachnamen, Vornamen sowie den Anschriften, Telefonnummern oder E-Mail-Adressen der gewählten Vertreter und Ersatzvertreter zur Einsichtnahme für die Mitglieder mindestens zwei Wochen lang in den Geschäftsräumen der Genossenschaft auszulegen. Die Auslegung ist in der Mitgliederzeitschrift „Bei UNS Zuhause!“

bekannt zu machen. Die Frist für die Auslegung beginnt mit der Bekanntmachung. Auf Verlangen ist jedem Mitglied unverzüglich eine Abschrift der Liste auszuhändigen; hierauf ist in der Bekanntmachung nach Satz 2 hinzuweisen.

**§ 15 Wahlanfechtung**

Jedes wahlberechtigte Mitglied kann innerhalb einer Frist von einer Woche nach Ablauf der Auslegungsfrist (§ 14) bei dem Wahlvorstand die Wahl schriftlich anfechten, wenn gegen zwingende Bestimmungen des Genossenschaftsgesetzes, der Satzung oder der Wahlordnung verstoßen worden ist. Die Wahlanfechtung ist nicht begründet, wenn durch den gerügten Verstoß das Wahlergebnis nicht beeinflusst wird. Über die Anfechtung entscheidet der Wahlvorstand. Er gibt dem Anfechtenden seine Entscheidung schriftlich bekannt.

**§ 16 Inkrafttreten der Wahlordnung**

Die Vertreterversammlung hat gemäß § 43a Abs. 4 GenG durch Beschluss vom 16.06.2022 der Wahlordnung zugestimmt. Sie tritt mit dieser Beschlussfassung in Kraft.

Bitte abtrennen



**Ich möchte mich für die Vertreterwahl 2023 als Kandidat aufstellen lassen.**

Anrede \_\_\_\_\_

Titel \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Nachname \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_



E-Mail \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Handy \_\_\_\_\_



**Wohnungsbaugenossenschaft eG Südharz**  
Bochumer Straße 5  
99734 Nordhausen

(03631) 697-0  
 [info@wbg-suedharz.de](mailto:info@wbg-suedharz.de)  


[www.wbg-suedharz.de](http://www.wbg-suedharz.de)

